

dem Art. des beschlossenen Abdruckes unserer Statuten vollständig  
gefüllt werden. Einen Aufsatze über die verloren gegangene  
Kaisergeschichte, die in Ann. Saxo und Ann. Palidens. be-  
nutzt ist, hat Brunschw. angekündigt. Mit Stoff sind wir  
also überreich versehen, und ich werde mit dem eigenen, das  
schon lange fertig ist, wieder fröhlich werden müssen. Die Pari-  
ser Ms. des Chron. Ebersheimers füllt die letzte Lücke des Ten-  
tes aus; ich bin eben damit beschäftigt und danke bestens  
für die gütige Berührung.

Ein wie anderer Mensch als jener Deimar ist doch der eille  
und eingelebte Grundtack, mit dem ich Sie zuletzt noch befehli-  
gen muß. Er hat die Güte gehabt mir mitzutheilen, daß er die  
Habilitation in Würzburg nur erstreben würde, wenn man ihm  
im Voraus ein Jahreseinkommen von mindestens (!) 1800 Mark  
nach eingetragener Thätigkeit garantieren würde. Doch ist er we-  
nigstens so klug gewesen, vorherzusagen, daß ich darauf verzich-  
ten würde diese Bedingung (!) wegle mitzutheilen. Gegen Fasten-  
Fubap hat er mir gemacht einer lange übermäßige große und  
von passionaten strotzende Erklärung überarbeits, die ich  
ihm sofort als nicht durchbar mit einem Briefe vom 27. Oct.  
(dessen Abdruck ich o. p. r. beifüge) zurückgesandt habe. Dar-  
auf ist am 31. Oct. mit einem geradezu frechen Briefe (au-  
lage n. II) eine zweite Erklärung (n. III) gefolgt, die ich